



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen



Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

**DFG-Projekt "Digitalisierung und Erschließung des Nachlasses des
Ägyptologen Adolf Erman (1854-1937)"**

Brief von Walter E. Crum an Adolf Erman

Crum, Walter E.

München, 18.03.1889

Nachweis dieses Dokuments im [Kalliope-Verbund](#)

[urn:nbn:de:gbv:46:1-68890](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:46:1-68890)

Reaktion

München.

28/3 Anzeige Nr. 66^{II}

18.3.89.

Hochzuverehrender Herr Professor!

In G. G. Maspero in
Le Page Renouf haben mich un-
-mühtig diese Zeilen an Sie
zu richten. Gestatten Sie mir
dann Herrn in Kürze meine
Anliegen vorzutragen.

Ich laubstige Angestalt
zu studieren, um späterhin
im Falle im Levitischen

München zu verdingen und langen
Nachdem ich vor. Jaso Toford, als
B. A., erlassen, voranilte ich
einige Zeit in Paris als
Vesütas des Lyones Groff.

Dort habe ich, als Anfänger
in Orientalischen Sprachen,
den Pap. D'Obiney u. die
Pianchi stile studiert, u. in
den Terriess'schen Grammatik,
wie auf einzelnen Heften
Herr vornehmlichen
Königlichen Grammatik,
übergenommen: auf das
Herr Groff nicht ein

Einleitung zur Freylichen
Irrausflusen gegeben.

Gegenwärtig bin ich in München
zu dem außersichtlichen Zweck
auf im sprachlichen Gebrauch
des Deutschen zu üben.

Prof. Lythner, den ich besuchte
und der mir Grüße an Sie
aufzubringen, veranlassen mich bei
Ihm anzufordern ob Sie

geneigt wären mich Privat-
-Unterricht (privatissime)

zu erteilen, da ich vielmehr

bis Oct. d. J. noch nicht so

weit gefördert bin, den

öffentlichen Vorlesungen

folgen zu können.

für gelegentlichen Rück-
-wirkung Ihres
Glaubens mit Bezugnahme,
gestatten Sie mir zu zeigen
zu dürfen
mit dem Rückblick vollkommener
-erfüllung

Hier ganz ergeben

Walter E. Crum.